



- Doppelstundenorganisation
 

8 Ist gut gelöst.	14 Ist verbessert worden.
2 Ist in Planung.	3 Ist nicht befriedigend gelöst.
1 Halten wir nicht für sinnvoll, weil...	
  
- Wechsel der Lernformen im Unterricht mit Stärkung individualisierter und kooperativer Unterrichtsorganisation. Mehr Gewicht von Üben im Unterricht.
 

2 Ist gut gelöst.	11 Ist verbessert worden.
1 Ist in Planung.	11 Ist nicht befriedigend gelöst.
2 Halten wir nicht für sinnvoll, weil...	
- <b>wir das nicht für entscheidend halten</b>	
  
- *Fortbildung in diesen Unterrichtsformen*

4 Ist gut gelöst.	10 Ist verbessert worden.
2 Ist in Planung.	4 Ist nicht befriedigend gelöst.
0 Halten wir nicht für sinnvoll, weil...	
<b>Anmerkungen:</b>	
- <b>Es fehlt ein flächendeckendes Angebot des LI.</b>	
- <b>teils – teils</b>	
- <b>Methodencurriculum erstellt.</b>	
  
- Mehr Fächer verbindendes Lernen
 

1 Ist gut gelöst.	7 Ist verbessert worden.
5 Ist in Planung.	12 Ist nicht befriedigend gelöst.
0 Halten wir nicht für sinnvoll, weil...	
1 <b>Anmerkung: teils - teils</b>	
  
- Reduzierung der Fächerfülle durch Epochenunterricht und/oder Einrichtung von Lernbereichen
 

3 Ist gut gelöst.	5 Ist verbessert worden.
5 Ist in Planung.	13 Ist nicht befriedigend gelöst.
3 Halten wir nicht für sinnvoll, weil...	
- <b>eine Fächerreduzierung ohne Epochenunterricht wünschenswert wäre.</b>	
- <b>getrennte unterschiedliche Fächer den Tag interessanter gestalten.</b>	
- <b>dies den Stress der Kinder nicht verringert.</b>	
  
- Entzerrung der Klassenarbeitspläne, langfristige Terminfestlegung und Bekanntgabe.
 

7 Ist gut gelöst.	11 Ist verbessert worden.
5 Ist in Planung.	8 Ist nicht befriedigend gelöst.
0 Halten wir nicht für sinnvoll, weil...	
1 <b>Anmerkung: teils – teils</b>	



- **die Zirkel wegen Überlastung der Schüler nicht angenommen werden.**
- **unsere Schüler das Angebot nicht nutzen.**
- **wir sie wegen geringer Nachfrage einstellen mussten.**

**Anmerkungen:**

- **Angebote werden kaum genutzt.**
  - **Die Hilfskräfte (Honorarmittel) sind z. T. schlecht qualifiziert. Lehrer wären besser.**
- Keine HA zwischen langen direkt aufeinander folgenden Unterrichtstagen
- |   |   |
|---|---|
| <b>14</b> Ist gut gelöst.                       | <b>11</b> Ist verbessert worden.        |
| <b>0</b> Ist in Planung.                        | <b>4</b> Ist nicht befriedigend gelöst. |
| <b>0</b> Halten wir nicht für sinnvoll, weil... |   |
- 1 Anmerkung: Wir haben keine zwei aufeinander folgende lange Unterrichtstage.**
- HA sind von jedem Lehrer genau auf ihre Funktion und damit ihre Berechtigung zu überprüfen.
- |   |   |
|---|---|
| <b>9</b> Ist gut gelöst.                        | <b>8</b> Ist verbessert worden.         |
| <b>0</b> Ist in Planung.                        | <b>8</b> Ist nicht befriedigend gelöst. |
| <b>1</b> Halten wir nicht für sinnvoll, weil... |   |
- 1 Anmerkung: Ist selbstverständlich.**

Die Schulen sollten die Schüler durch ein regelmäßiges Schüler-Feed-back in den Entwicklungsprozess einbeziehen. Basis könnte ein an den jeweiligen schulischen Gegebenheiten orientierter Fragebogen sein, der regelmäßig (z. B. am Schuljahresende) eingesetzt wird und der auch Einschätzungen zur Belastung einholt.

- |   |  |
|---|--|
| <b>3</b> Ist gut gelöst.                        | <b>4</b> Ist verbessert worden.          |
| <b>4</b> Ist in Planung.                        | <b>12</b> Ist nicht befriedigend gelöst. |
| <b>1</b> Halten wir nicht für sinnvoll, weil... |  |
- der Aufwand das mögliche Ergebnis nicht lohnt.**

Die VEHG möchte Sie einladen, an dieser Stelle einzelne Punkte auch ausführlicher anzusprechen:

1. Konkret bestehende Probleme

- **Gering genutzte Hausaufgabenzirkel bzw. Zweifel am Nutzen dieser Zirkel (5 Schulen)**
- **Raumnot, es fehlen Ruheräume und ausgestattete Räume für Angebote (4 Schulen)**
- **Schüler sind durch hohe Stundenzahl stark überlastet, Rahmenpläne stark überfrachtet, alles Flickschusterei, also Ablehnung von Gy8 in der jetzigen Form (3 Schulen)**
- **Keine Zeit für private Aktivitäten und Freunde (2 Schulen)**

- **Finanznot: notwendige Umgestaltungen für Gy8-GTS werden nicht finanziert (2 Schulen)**
- **Abspraken bei den Hausaufgaben finden kaum statt**
- **Klassenarbeitsstau**
- **Mangelnde Vertiefung des Stoffs, zuhause auch nicht möglich wegen der Zeitverknappung, d.h. Selektion (oder Darwinismus) auf belastbare Schüler**
- **Ungelöste Probleme liegen häufig an den vorgegebenen Rahmenbedingungen**
- **Die Forderungen an die Schulen sind häufig entkoppelt von der Wirklichkeit, z.B. kooperative Lernmethoden in viel zu kleinen Klassenräumen, in denen noch nicht einmal ein Stuhlkreis möglich ist**
- **Es sind zu viele Probleme zur gleichen Zeit an den Schulen zu bewältigen, daher ist zwar vieles auf den Weg gebracht, aber noch nicht befriedigend gelöst.**
- **Wunsch nach Feedback-Kultur mit BBS**

2. Lösungen, die sich besonders bewährt haben

- **In den Klassen ausgehängte Arbeitspläne für Klassenarbeiten und Unterrichtsvorhaben, langfristige Terminübersicht, fest definierte Absprachen (6 Schulen)**
- **Arbeitsgruppe oder Workshop aus Eltern/Lehrern/Schülern, die Maßnahmen und Gy8 stetig weiterentwickeln (2 Schulen)**
- **Die 1. Klassenkonferenz des Schuljahres legt Fächer übergreifende Projekte fest**
- **Rhythmisierung an 4 Tagen bis 15.05 Uhr**
- **Unterricht gleichmäßig auf 5 Tage verteilt bis 14.40 Uhr inkl. 2 größere Pausen von 20 bzw. 40 Minuten zur Rhythmisierung**
- **Ausgestaltung der Pausen mit Angeboten**
- **Entzerrung der Stofffülle durch Doppelstunden**
- **Jeweils 1 Fächer verbindendes Projekt pro Stufe und Schuljahr**
- **PGW als Projektwoche 1 x im Halbjahr**
- **1 Woche Studienzeit in Klasse 7**
- **Soziales Lernen in Klasse 5**
- **Stressbewältigung/Lernen lernen**
- **Klassenübergreifende Förderkurse in Mathematik und Fremdsprachen**
- **Wechselseitige Hospitationen in/mit benachbarten Grundschulen als Fortbildungsmaßnahme**